

CHE: Bestnoten für das KIT von Studierenden

KIT stark in den Fächern Informatik, Sport und Chemie sowie übergreifend in Kategorie „Unterstützung am Studienanfang“ beim Hochschulranking CHE

Mit Spitzenplatzierungen in acht von zwölf Kategorien steht der Studiengang Informatik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) ganz oben in der Gunst von Studierenden. Dies ist ein Ergebnis des heute veröffentlichten CHE Hochschulrankings. Hervorragende Beurteilungen erhielten auch die Studiengänge Sport und Chemie. Als fächerübergreifend stark erwies sich das KIT bei der „Unterstützung am Studienanfang“.

Am Karlsruher Institut für Technologie sind die Studierenden der Bachelor-Studiengänge Informatik, Sport/Sportwissenschaft und Chemie besonders zufrieden mit ihrer Studiensituation. In einer Befragung des CHE Hochschulrankings schnitten Informatik (acht von zwölf möglichen Platzierungen in den Spitzengruppen des Rankings), Sport/Sportwissenschaft (sieben von dreizehn möglichen Spitzenplatzierungen) sowie Chemie (fünf von sieben möglichen Spitzenplatzierungen) besonders gut ab. Befragt wurden die Studierenden zu ihrer allgemeinen Studienzufriedenheit ebenso wie zu zentralen Aspekten ihres Studiums, etwa dem Lehrangebot, der pädagogischen Betreuung, der Infrastruktur auf dem Campus und dem Praxisbezug.

Im zweiten Bestandteil des Rankings – den „Fakten zu Lehre und Forschung“ – schnitten von den acht evaluierten Studiengängen des KIT insbesondere Informatik und Sport/Sportwissenschaft weit überdurchschnittlich ab. Die Informatik punktete unter anderem mit einer starken internationalen Ausrichtung und einem hohen Promotionsaufkommen, während bei Sport/Sportwissenschaft der ausgeprägte Bezug zur beruflichen Praxis zu Buche schlug.

Berücksichtigt man sämtliche der aus Studierendenbefragung und Kennzahlenerhebung gespeisten Indikatoren des Rankings, zählen die Studienangebote des KIT in Informatik und Sport/Sportwissenschaft zu den beliebtesten bzw. besten des Landes (Informatik: Platz 3 national, Sport/Sportwissenschaft: Platz 2 national).

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-21105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Justus Hartlieb
Redakteur/Pressereferent
Tel.: +49 721 608-21155
justus.hartlieb@kit.edu

Als besonders stark erwies sich das KIT überdies in Sachen „Unterstützung am Studienanfang“: Fünf von acht Studiengängen gelangten hier in die jeweilige Spitzengruppe. In dieser für Erstsemester besonders wichtigen Kategorie werden die Start-Angebote der Hochschulen zur Orientierung, zur Beratung und zum Kompetenzaufbau bewertet.

CHE Hochschulranking

Das CHE Hochschulranking ist das umfassendste Ranking deutscher Universitäten und Fachhochschulen. An mehr als 300 Hochschulen im deutschsprachigen Raum erhebt das Ranking in 39 Fächern Daten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung. Jährlich wird ein Drittel der Fächer neu bewertet. Im aktuellen Ranking 2018/19 sind dies die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Informatik, Pharmazie, Geographie, Geowissenschaften, Sport, Pflege, Medizin, Zahnmedizin und Politikwissenschaft.

Das neue CHE Hochschulranking ist ab 8. Mai online abrufbar. Im ZEIT-Studienführer ist es auch gedruckt erhältlich.

<https://ranking.zeit.de/che/de/>

<http://www.che-ranking.de/cms/?getObject=2&getLang=de>

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 500 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
www.sek.kit.edu/presse.php